



Klangsinne und Einfallsreichtum wie Originalität zu schreiben versteht.

Da wird dann im aktuellen Heft schon einmal via Skype musiziert oder die Erfahrungen mit russischen Zollbeamten auf dem Moskauer Flughafen werden buchstäblich in Töne umgesetzt. Oder die unvermeidliche Zeitverzögerung einkalkuliert, die sich beim gemeinsamen Musizieren via Skype ergibt. „Turkish (5)miles“ und „Vodeling in Cancun“ entführen die Spieler in die entgegengesetzten Folklorewelten und natürlich darf auch eine Hommage an „Miles“ Davis nicht fehlen. Aufführungshinweise, kleine Geschichten zur Entstehung der Miniaturen und eine ausführliche Dankesliste – unter anderem an Austrian Airlines und Lufthansa – runden diese schöne Ausgabe ab.

.....

Ludwig van Beethoven

Scena al Ruscello (Szene am Bach)
aus der Sinfonie Nr. 6

Zeitgenössische Bearbeitung für vier Violoncelli von Peter Lichtenthal

Herausgegeben von
Günter und Leonore von Zadow
Edition Güntersberg G 217
EUR 17,50

Giacobo Cervetto

Six Lessons or Divertimentos für zwei Violoncelli

Herausgegeben von
Günter und Leonore von Zadow
Edition Güntersberg G 255 / G 256
Je EUR 16,50

Nicht nur in Wien, auch in Magdeburg versteht man sich auf musikalische Ausgrabungen. Zwar ist das Portfolio der Edition Güntersberg noch nicht so groß wie das der Diletto Musicale, doch auch das Herausgeberpaar Günter und Leonore von Zadow weiß

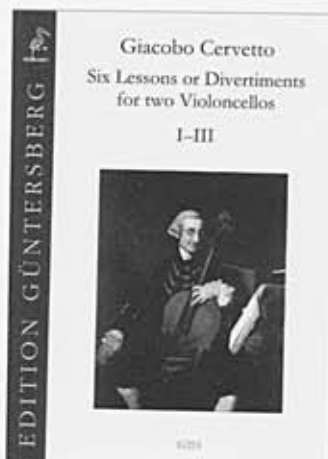
durch sorgfältig gemachte Ausgaben seltener Werke zu erfreuen. Die üppig ausgestatteten Partituren mit ihrem klaren Schriftbild und günstigen Wendepunkten sind mit ihrer ebenso schlichten wie eleganten Optik eine Zierde für jedes Notenregal. In fünfzehn Jahren hat sich der kleine Heidelberger Verlag von einem Liebhaberprojekt zu einem ernstzunehmenden Mitspieler gemauert – mit eigenem Profil, mit klaren Vorgaben und Zielvorstellungen: Quellentexte, Werktreue, praxisnahes Notenbild. Ein ausführliches Vorwort auf Deutsch und Englisch gibt jeweils Aufschluss über die Quelle und andere wissenswerte Informationen zum veröffentlichten Werk – nicht selten von renommierten Fachleuten verfasst.

Eckpfeiler der Edition Güntersberg sind inzwischen das Sonaten- und Konzert-Opus von Buxtehude oder die Beschäftigung mit Haydns Barytontrios in Urtextausgaben. Oder Erstausgaben bemerkenswerter Veröffentlichungen wie die Bearbeitungen des Mailänder Arztes, Komponisten und Musikforschers Peter Lichtenthal, der nicht nur Mozarts Requiem für Streichquartett arrangiert hatte, sondern auch Werke anderer Komponisten, um sie den italienischen Liebhaberkreisen zugänglicher zu machen. So etwa die „Szene am Bach“ aus Ludwig van Beethovens Sinfonie Nr. 6, der „Pastorale“, die er für die ungewöhnliche Besetzung mit vier Violoncelli arrangierte. Der klangliche Eindruck ist von überwältigender Schönheit, besonders wenn man für das Spiel die etwas durchsichtiger klingenden Celli historischer Bauart verwendet. Doch auch Spieler moderner Instrumente kommen auf ihre Kosten.



Am Anfang der Verlagsgeschichte stand die Erkundung des Repertoires für Gambe; da ging es vorerst um die Aufbereitung von Consortmusik des 16.

und 17. Jahrhunderts sächsischer, böhmischer, italienischer und französischer Herkunft mit Namen wie Clemens Thieme, Le Jeune, du Caurroy, Hammerschmidt, Legrenzi und anderen. Recht bald kam auch das Cello zu seinem Recht und die Edition Güntersberg hat eine stattliche Zahl von Ausgaben für zwei Celli im Katalog. So auch die vorliegenden Duette von Giacobbo Cervetto.



Der gebürtige Italiener ging in den 1730er Jahren nach England und wurde dort ein berühmter Cellist. Er veröffentlichte zahlreiche Kammermusikwerke, die noch heute beliebt sind. Die hier zum ersten Mal in unserer Zeit wieder gedruckten Duette stellen eine wichtige Bereicherung des Cellorepertoires dar. Sie repräsentieren die Übergangszeit zwischen Barock und Klassik, in der sich das Cello vom Bassinstrument zum Soloinstrument entwickelte. Diese Duette wecken die Spielfreude und stellen keine allzu hohen technischen Anforderungen an die Spieler. Eine schöne Bereicherung nicht nur für den Spielplan der Musikschulen.

.....

Mayako Kubo

Repeating Illusions

Violoncello und Klavier

Verlag Neue Musik NM 1708
EUR 24,80

„Ich werde immer wieder gefragt: Wann haben Sie den Drang zu komponieren? Oder: Wann und wie kommen die Ideen – vom Himmel oder aus dem Alltag? Titel und Text sind für mich zwei wichtige Inspirationsquellen – die eigentliche Schwierigkeit beginnt, wenn Energie und Idee vorhanden sind. Aber – wie setze ich die Idee in Noten um und auf welchem Weg soll der